

Pfarreiblatt

OBWALDEN



(Bild: Judith Wallimann)

Weihrauch vermischte sich mit dem Duft von Schoggibananen

Rund 90 Ministrantenkinder und Jugendliche aus Obwalden haben am 7. September am schweizerischen Minifest in St. Gallen teilgenommen. Dieser bunten Schar gehören die ersten drei Seiten des Pfarreiblatts.

Seite 2/3

Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen, Kägiswil, Schwendi Seite 8-11

.....
Alpnach Seite 12/13

.....
Sachseln • Flüeli Seite 14-16

.....
Melchtal Seite 17

.....
Kerns • St. Niklausen Seite 18/19

.....
Giswil Seite 20/21

.....
Lungern • Bürglen Seite 22/23

Kinder stehen im Rampenlicht

Das Minifest wird zum Maxifest

Wer «Minifest St. Gallen» googelt, bekommt als Vorschlag «Manifest St. Gallen» angeboten. Komplet falsch! Oder vielleicht doch nicht? Judith Wallimann war als Begleiterin beim grössten Schweizer Minianlass.

«Vielseitig, bunt und grossartig» – so beschreiben Minis von Obwalden das Minifest. Aber was ist ein Minifest? Kann man einen so grossen Anlass für Kinder und Jugendliche aus der Deutschschweiz «Mini»-Fest nennen?

Die Diener werden zu Bedienten

Die «Deutschschweizerische Arbeitsstelle für Ministrantenpastoral» (kurz: damp) mit Sitz in Luzern organisiert nebst Leiter- und Präseskursen alle drei bis vier Jahre ein Minifest. Ebenso ist sie in regelmässigen Abständen für die Teilnahme der Schweizer Minis an der internationalen Ministrantenwallfahrt nach Rom verantwortlich.

Der Begriff «ministrieren» kommt übrigens aus dem Lateinischen (*minis-*



Über 5500 Kinder: Und alle leisten in ihren Pfarreien den Altardienst.

(Bilder: Oberminis Sarnen und Judith Wallimann)

trare) und bedeutet «dienen». Ministranten dienen; sie helfen im Gottesdienst mit und stehen stellvertretend für die Gottesdienstgemeinschaft am Altar. Am 7. September konnten für einmal die Messdiener sich bedienen lassen.

5500 erleben Gemeinschaft

Aber zurück zum Fest. Anfang September verwandelte sich also das Olma-Gelände in St. Gallen in einen

Treffpunkt von Kindern und Jugendlichen aus der ganzen Deutschschweiz. Es handelte sich dabei ausschliesslich um junge Menschen, welche in ihren Pfarreien den Dienst am Altar ausüben. Das grosse Fest stärkte das Gemeinschaftsgefühl von rund 5500 jungen Menschen. Es war auch ein Dank an all jene, welche einen Teil ihrer Freizeit für die Kirche einsetzen und ihren Glauben aktiv leben. Und für viele war es eine Gelegenheit zum Knüpfen neuer Bekanntschaften über die Pfarrei- und Kantons Grenzen hinaus.

Bei 100 Ateliers fällt die Auswahl schwer

Aus Obwalden hatten sich die Pfarreien Sarnen-Schwendi-Kägiswil, Giswil, Sachseln, Alpnach zu einer Fahrgemeinschaft zusammengeschlossen. Die ziemlich lange Carfahrt in die Ostschweiz verkürzten sich viele mit Spielen. Die Minischar aus Engelberg reiste mit dem Zug an.



Eine Welt so bunt wie die Kinder und Jugendlichen aus der ganzen Deutschschweiz.

Der Grossanlass wurde gemeinsam in der Arena begonnen und abge-



Amos und Simona zeigen Geduld und werden mit einem Porträt belohnt.

schlossen. Dazwischen luden über hundert Ateliers zum Verweilen ein. Für diesen abwechslungsreichen Tag war ein grosses OK verantwortlich; darunter Remo Abächerli, Oberminister von Sarnen.

Auf der Rückreise haben Minis von ihren Erfahrungen erzählt:

Sonja und Rahel:

Wir wollten um 11 Uhr die Eucharistiefeyer besuchen, aber wir wurden auf später vertröstet, weil der Ansturm so gross war. Das hätten wir nicht gedacht, bei so vielen Angeboten.

Emilia:

Es war schön, dass wir in Kleingruppen das Fest erkunden konnten. Wir haben eine Kerze aus Bienenwachs hergestellt.

Ilena:

Es kann vorkommen, dass in Kängiswil nur ein Kind ministriert. Das ist sehr schade. Aber hier sehen wir, dass es ganz viele Kinder und Jugendliche gibt, die auch Altardienst leisten.



Sven und Ivo messen ihre Kraft im Atelier 105 beim Sumo-Ringen.

Fazit

Es war ein eindrücklicher Tag für Gross und Klein. Im Vordergrund stand die Erfahrung von Gemeinschaft und im Hintergrund als gemeinsame Basis der christliche Glaube. Das Fest zeigte die Einzigartigkeit aller Teilnehmenden, die in ihren bunten Mini-T-Shirts zu einem riesigen Regenbogen verschmolzen. Grün, Gelb, Rot, Blau: Farben überall, wo man hinsah. In St. Gallen war die Welt bunt und schön und der Weihrauch vermischte sich mit dem Duft von Schoggi bananen. Die Leichtigkeit dieses Tages zeigte (manifestierte!) sich auch in Tausenden von Seifenblasen beim gemeinsamen Abschluss in der Arena. Mit über 5500 Kindern wurde das Minifest ganz klar zum Maxifest.



Enya gehört zu den Schnellsten auf der Rollbahn.

Ideenbörse

Wer sich einen Überblick verschaffen möchte über das Festprogramm und die 135 Ateliers – das Atelier 135 hiess übrigens «Meet & Greet mit Bischof Beat» –, findet die Liste unter:

https://www.damp.ch/wp-content/uploads/2025/09/Programm-Minifest-und-Atelierliste_Webseite.pdf (oder über eine Suchmaschine «Minifest 2025 > Programm > Ateliers»)

Tipp: Diese vier Seiten eignen sich durchaus als Ideenbörse für das nächste Pfarrefest.

Ein paar Beispiele:

- Entenangeln auf Tisch
- Du bist die Bibel
- Hüpfburg Giraffe
- Samenbomben
- Minis auf Höhenflug
- Hebräisch schreiben
- Riesenmikado
- Bibelthriller – David
- Bienenwachskerzen ziehen
- Mini-Kirchen-Monopoly
- Tanzen in der Grossgruppe
- Minipodcast erstellen
- Wett nageln
- Information Schweizergarde
- Enten-Schokokuss-Schleuder
- Das Geheimnis des Weihrauchs
- Äpfel zu Saft pressen
- Riesenseifenblasen
- Jux Velo «links-rechts»
- Fallbalken
- Tattoo Body Glitter

Möchtest du das nächste Mal auch dabei sein? Dann melde dich in deiner Pfarrei als Ministrantin oder Ministrant.

*Judith Wallimann,
Religionspädagogin Sarnen*

Kirche und Welt

Kirche Schweiz

Lugano

Bischofskonferenz diskutiert über Lebensformen

An ihrer Vollversammlung hat die Schweizer Bischofskonferenz über die Frage der Lebensformen von Seelsorgenden diskutiert. Die Überzeugungskraft von Seelsorgenden messe sich an «einem dem Evangelium entsprechenden Lebensstil», teilt die SBK nun ohne konkrete Ausführungen mit. Die Mitglieder der SBK besprachen demnach das entsprechende Dokument der Kommission für Theologie und Ökumene und finalisierten die Standortbestimmung zur Verbindung von Lebensform und kirchlicher Beauftragung. Das Dokument werde nun im Kooperationsrat SBK – RKZ vorgestellt und später veröffentlicht, heisst es weiter.

Luzern

Herbert-Haag-Preis an Amazonas-Bischof Erwin Kräutler

Sein Engagement am Amazonas machte ihn zu einem der bekanntesten Oberhirten Lateinamerikas. Für sein Lebenswerk wird der Österreicher Erwin Kräutler nun mit dem Herbert-Haag-Preis ausgezeichnet. Geehrt werden soll damit sein Einsatz für Umweltschutz, die Rechte der indigenen Bevölkerung und für den Wandel der Kirche zu mehr Geschlechtergerechtigkeit, teilte die Herbert-Haag-Stiftung mit. Kräutler sei «selbst unter Lebensgefahr» stets für seine Überzeugung eingestanden. Weitere Preisträgerin ist die ungarische Theologin Rita Perintfalvi. Die Stiftung für Freiheit in der Kirche wurde 1985 vom Schweizer Theologen Herbert Haag (1915–2001) gegründet. Sie steht nach eigenen Angaben im

Dienste eines aufgeschlossenen und ökumenisch gesinnten katholischen Glaubens. Die Preisverleihung an Kräutler und Perintfalvi findet am 22. März 2026 in Luzern statt.

Luzern

Kirchliche Gassenarbeit wird zu «Tragwerk Luzern»

Vor 40 Jahren – in den Anfängen der offenen Drogenszenen – wurde die Gassenarbeit Luzern gegründet. Die Arbeit mit sucht- und armutsbetroffenen Menschen hat sich seither stark gewandelt. Um dieser Gruppe von Menschen in Zukunft gerecht zu werden, hat sich der Vorstand des Vereins Kirchliche Gassenarbeit Luzern entschieden, im Jubiläumsjahr den Vereinsnamen anzupassen: Aus «Verein für Kirchliche Gassenarbeit Luzern» wird neu «Tragwerk Luzern». Der Verein Kirchliche Gassenarbeit Luzern hilft sucht- und armutsbetroffenen Menschen aus der gesamten Zentralschweiz. «Unsere professionellen Dienstleistungsangebote umfassen die medizinische Grundversorgung, die gesunde Ernährung und die individuelle Lebensbewältigungshilfe», so der Verein auf seiner Website.

Welt

Nigeria

Weltrekord und Massen-speisung

Jollof-Reis, inoffizielles Nationalgericht in Nigeria, hat Spitzenköchin Hilda Baci einen Eintrag im Guinness-Buch der Weltrekorde beschert. Dafür kochte sie in Nigerias Wirtschaftsmetropole Lagos unter anderem 4000 Kilo Basmati-Reis, 300 Kilo Zwiebeln und Knoblauch sowie 164 Kilo Ziegenfleisch. Insgesamt wurden 16600 Portionen Reis serviert. Der Weltrekord wirkt wie ein symbolischer Akt gegen den weltweiten Hunger.

Bonn

Maria als Brückenbauerin zwischen Religionen

Der Theologe Klaus von Stosch ist Inhaber des Lehrstuhls für Systematische Theologie an der Universität Bonn. Zum Thema «Maria als Brückenbauerin zwischen Islam und Christentum?» hielt er einen Online-Vortrag. Viele Menschen wissen gar nicht, dass es auch im Koran eine Weihnachtsgeschichte gibt und welche aussergewöhnliche Rolle Maria dabei spielt. Offenbar hat sich der Prophet Muhammad in der Zeit seines anfänglichen Scheiterns in Mekka stark an ihr orientiert und sich durch sie getröstet gesehen. Wenn Maria in der koranischen Version der Weihnachtsgeschichte in ihrer Verlassenheit und Bedürftigkeit geschildert wird – alleine in der Wüste, angegriffen von ihrer ganzen Sippe wegen ihres unehelichen Kindes, voller Verzweiflung und mit dem Wunsch zu sterben –, so sieht Muhammad sein eigenes Schicksal in ihr gespiegelt.

Österreich

Kirchenstatistik 2024

Die Österreichische Bischofskonferenz hat die Kirchenstatistik für das Jahr 2024 veröffentlicht. Die Katholikenzahl in Österreich ist demnach im letzten Jahr leicht zurückgegangen, insgesamt aber weitgehend stabil. So gab es mit Stichtag 31. Dezember 2024 genau 4,56 Mio. Katholikinnen und Katholiken in Österreich. Im Jahr 2023 waren es laut amtlicher Statistik 4638842. Deutlich gestiegen ist 2024 die Zahl der Gottesdienstbesucher. An den beiden Zählsonntagen wurden 366210 bzw. 378797 Gottesdienstteilnehmer gezählt. Stabil sehr hoch ist zudem die Zahl jener, die in Österreich über Radio, Fernsehen und Internet am Sonntag einen Gottesdienst mitfeiern. Laut Erhebungen von ORF und ServusTV handelte es sich regelmässig um 800000 bis über 1 Mio. Mitfeiernde.

Grosse Exerzitien im Alltag

Üben, wirklich präsent zu sein

Gott im eigenen Alltag zu suchen – dazu lädt ein schweizweites Meditationsprojekt ein. In der Zentralschweiz gibt es drei Gruppen, in denen Teilnehmende begleitet und angeleitet werden, in die Stille zu gehen.

«Wir üben, da zu sein. Wirklich präsent zu sein und nicht gedanklich an anderen Orten», sagt Iva Boutellier. Die katholische Theologin leitet diesen Herbst in Luzern die «Grossen Exerzitien im Alltag» (siehe Infobox), zusammen mit Yvonne Lehmann, reformierte Kontemplationslehrerin. «Wir üben, der göttlichen Gegenwart in unserem Leben Raum zu geben», formuliert Rita Amrein, «das kann meinem Leben mehr Leichtigkeit und Sinn verleihen.» Die Religionspädagogin wird mit der Baldegger Schwester Beatrice Kohler eine Exerziengruppe in Hochdorf begleiten. Für diesen spirituellen Übungsprozess – das Wort Exerzitien kommt vom

Gott einen Ort sichern

Die «Grossen Exerzitien im Alltag» sind ein schweizweites ökumenisches Projekt. Die Teilnehmenden begeben sich von Mitte November bis Pfingsten 2026 auf einen je eigenen Weg nach innen und treffen sich monatlich in Gruppen zum Austausch. Das Begleitbuch «Gott einen Ort sichern» unterstützt den Weg mit täglichen Impulsen. Im Kanton Luzern gibt es Gruppen in Hochdorf, Luzern und im Pastoralraum Oberer Sempachersee.

Details und Anmeldung:
grosse-exerzitien-im-alltag.ch
 > Gruppen



Iva Boutellier und Rita Amrein sind überzeugt, dass tägliche Meditation zu mehr Leichtigkeit im Leben führen kann.

lateinischen Verb für «üben» – brauche es nicht viel: «Einen Ort und täglich etwas Zeit, wo ich einen Moment Ruhe finde», sagt Iva Boutellier. Manchen helfe es, über eine Körperübung oder auf einem Spaziergang in diese Ruhe zu kommen. Wichtig sei die Entschleunigung. Ein Begleitbuch gibt kurze Impulse für die tägliche Meditation. Die Texte stammen von der Mystikerin Madeleine Delbrêl und aus der Bibel.

In der Gruppe getragen

In monatlichen Gruppentreffen werden die Teilnehmenden angeleitet und unterstützt, auf diese Weise in die Stille zu gehen. Denn was einfach klingt, sei keineswegs leicht, sagen die beiden Frauen übereinstimmend. «Durch die Gruppe fühlt man sich getragen, man kann die eigenen Erfahrungen in einem geschützten Rahmen teilen und erhält Impulse von anderen, wie sie etwa damit umge-

hen, wenn die Ruhe sich nicht so rasch einstellt», sagt Rita Amrein. Zudem könnten sich Lebensthemen zeigen oder alte Verletzungen aufbrechen. In solchen Fällen sind auch Einzelgespräche möglich.

Beziehung pflegen

Aus dem Gespräch wird deutlich, dass es bei Exerzitien um mehr geht als um Momente der Ruhe im eigenen Alltag. «Ich werde sensibler für das, was um mich herum geschieht», ist die Erfahrung von Iva Boutellier. «In der Stille bin ich in Beziehung mit mir, mit der Welt, mit Gott», sagt Rita Amrein und lässt es offen, dieses Grössere auch anders zu benennen. Diese Beziehungen müsse man pflegen, sagen beide. Sie sind überzeugt, dass die Exerzitien zu einer positiven Glaubenserfahrung führen können, «weil ich nicht alles aus mir selbst heraus leisten muss. Ich darf vertrauen», formuliert Amrein.

Sylvia Stam

Familienseite

Angst kann sich in Mut verwandeln



Angst kann aber auch problematisch sein. Sicher kennst du solche Situationen: Wenn man Angst hat, etwas nicht richtig zu machen. Wenn man zu hohe Erwartungen spürt. Alleine zu sein. In der Dunkelheit. Vor grösseren Kindern, die Drohungen aussprechen. Vor dem Ausgelachtwerden.

Wir alle haben manchmal Angst

Angst haben ist wichtig. Dieses Gefühl kann uns vor Gefahren schützen. Es hilft uns, besser auf uns und andere aufzupassen.

Diese Art von Angst blockiert uns. Sie kann uns die Freude nehmen und bedrücken, sodass wir uns nichts mehr zutrauen.

Was hilft, wenn wir Angst haben?

Ein paar meiner Schülerinnen und Schüler haben im Religionsunterricht auf diese Frage geantwortet. Ich finde, sie haben tolle Ideen eingebracht.

- Über das, was mir Angst macht, mit jemandem reden, dem ich vertraue.
- Ich suche Hilfe bei meinen Eltern.
- Es hilft mir, wenn ich mich ablenke. Zum Beispiel Musik hören, spielen, zeichnen.
- Wenn ich Angst habe, dann bete ich und erzähle Gott davon.
- Wenn ich Angst habe vor einem Mathetest, dann denke ich daran, wie viele gute Tests ich schon geschrieben habe.

Was hilft dir, wenn du Angst hast?

Als die Freunde von Jesus Angst hatten

Einmal erzählte Jesus am Ufer des Sees Genezareth den Leuten von Gott. Er tröstete Traurige und gab den Kranken Hoffnung. Gegen Abend war er müde und bat seine Freunde, ihn mit dem Ruderboot auf den See zu fahren. Sie waren Fischer von Beruf. Jesus genoss die Ruhe und schlief bald ein. Ganz plötzlich zogen schwarze Wolken auf und es windete stark. Die Freunde von Jesus konnten sehr gut rudern und ein Boot lenken. Aber gegen diesen heftigen Sturm, den Regen und die hohen Wellen fühlten sie sich hilflos. Sie bekamen grosse Angst. Jesus merkte nichts von



diesem Sturm und schlief weiter. Die Männer weckten ihren Freund: «Jesus, wach auf. Der Sturm ist schlimm. Wir haben Angst.» Jesus stand auf, sah die Freunde an und sagte zu ihnen: «Warum habt ihr solche Angst? Denkt daran, ich bin bei euch.» Jesus bereitete seine Arme aus. Alles be-

ruhigte sich. Die Freunde spürten Vertrauen und wussten, dass Jesus ihnen Sicherheit gibt. Der Sturm liess nach und die Männer ruderten das Boot zurück ans Ufer.

Die Geschichte ist frei nacherzählt. Sie steht in der Bibel. Geschrieben vom Evangelisten Markus.

Hoppla, hier sind Buchstaben durcheinandergeraten

Kannst du die Buchstaben in die richtige Reihenfolge bringen?
Schreibe die Worte aus der Geschichte richtig auf.

EZRNETGAHE

NEDFUER

ODUBERTOR

ELNWLE

SIHRECF

NWID



Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen Kägiswil Schwendi

Gottesdienste

Samstag, 27. September

- 11.00 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster
 15.00 Sarnen Eucharistiefeier, Kapelle Spital
 18.00 Schwendi Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Sonntag, 28. September – 26. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Migratio

- 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster
 09.00 Kägiswil Kroat. Eucharistiefeier, Pfarrkirche
 09.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche
 10.00 Sarnen Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
 18.00 Kägiswil Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Montag, 29. September

- 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

Dienstag, 30. September

- 07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche
 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

Mittwoch, 1. Oktober

- 07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche
 11.00 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

Donnerstag, 2. Oktober

- 07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche
 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster
 10.00 Sarnen Wortgottesfeier mit Kommunion,
 Kapelle Am Schärme
 17.00 Kägiswil Rosenkranz, Pfarrkirche

Freitag, 3. Oktober

- 07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche
 08.15 Sarnen Eucharistiefeier danach Herz-Jesu-
 Freitag-Anbetung, Frauenkloster

Samstag, 4. Oktober

- 11.00 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

- 15.00 Sarnen Eucharistiefeier, Kapelle Spital
 18.00 Schwendi Wortgottesfeier mit Kommunion,
 Pfarrkirche

Sonntag, 5. Oktober – 27. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Pflegekinder-Aktion Zentralschweiz

- 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster
 09.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche
 10.00 Sarnen Wortgottesfeier mit Kommunion,
 anschl. Apéro, Kapuzinerkirche
 10.30 Wilen Kapellweihe, Wortgottesfeier
 mit Kommunion, Kapelle Wilen
 11.15 Sarnen Italienische Eucharistiefeier,
 Kapuzinerkirche
 18.00 Kägiswil Wortgottesfeier mit Kommunion,
 Pfarrkirche

Montag, 6. Oktober

- 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

Dienstag, 7. Oktober

- 07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche
 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

Mittwoch, 8. Oktober

- 07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche
 11.00 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

Donnerstag, 9. Oktober

- 07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche
 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster
 10.00 Sarnen Wortgottesfeier mit Kommunion,
 Kapelle Am Schärme
 17.00 Kägiswil Rosenkranz, Pfarrkirche

Freitag, 10. Oktober

- 07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche
 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

Gedächtnisse

Samstag, 27. September, 18.00, Pfarrkirche Schwendi
 Jzt.: Marie-Theres Omlin-Burch, Brand.

Sonntag, 28. September, 18.00, Pfarrkirche Kägiswil
 Jzt.: Josef und Pia Bürgi-Lussi, Beimattli, Wilen; Sophie
 und Franz Küchler-Bürgi und Sohn Thomas Küchler,
 Schür 1.

Samstag, 4. Oktober, 18.00, Pfarrkirche Schwendi
 Jzt.: Anton Burch-Wallimann, Brünischwand.

Sonntag, 5. Oktober, 10.00, Kapuzinerkirche
Dreiss.: Karl Ritter-Enz, Bitzighoferstrasse 6, Sarnen.

Sonntag, 5. Oktober, 10.30, Kapelle Wilen
Jzt.: Josef Fanger, Altpostalstrasse, Wilen.

Verstorbene

Maria KÜchler-von Wyl, Allmendpark, Alpnach, ehemals Birkenweg 7, Kägiswil; Urs Gasser, Wiesenweg 8, Sarnen; Margrith Nietispach-Röthlin, Am Schärme, Sarnen.

Aus dem Seelsorgeraum

Vertretung im Religionsunterricht

Leider fällt Franco Parisi krankheitsbedingt für unbestimmte Zeit ganz aus und kann daher den Religionsunterricht auf der Oberstufe (IOS) nicht wahrnehmen.

Glücklicherweise haben wir mit Alexander Lanker eine Vertretung gefunden. Er wird auf der IOS einen Teil der Unterrichtsstunden übernehmen können.

Alexander Lanker (36), gebürtiger Vorarlberger, wohnhaft in Lungern, ist Primarlehrer und steht kurz vor dem Ende seines Religionspädagogik-Studiums in Innsbruck. In Melchtal unterrichtet er ebenfalls Religion.



Lieber Alexander, wir danken dir für deinen flexiblen Einsatz, heissen dich herzlich willkommen und wünschen dir viele gute Erfahrungen und einen guten Start.

Gabriela Lischer

Öffnungszeiten Herbstferien Sekretariat Sarnen

Vom 29. September bis 10. Oktober ist das Sekretariat nur am Vormittag von 08.00 bis 11.30 geöffnet.

Kontaktbüro Schwendi:

Vom 1. bis 8. Oktober ist das Büro nicht besetzt.

In dringenden Fällen erreichen Sie uns unter der Nummer 041 662 40 20.

Mittagstische im Seelsorgeraum

Zmittag im Chlooschter

Ein Angebot für Menschen allen Alters und aller Religionen



Mittwoch, 8. Oktober, 12.00, im Frauenkloster St. Andreas

Das Essen findet im Haus Scholastika statt; bitte Eingang Benediktinisches Zentrum benutzen. Beschränkte Platzzahl, Kinder nur in Begleitung Erwachsener.

Anmeldungen nimmt das Sekretariat bis Montagmittag, 6. Oktober entgegen:

041 662 40 20 oder seelsorgeraum@kg-sarnen.ch

Mittagstisch Stalden



Mittwoch, 15. Oktober, 11.30, Restaurant Rössli

Ein Angebot der Pro Senectute Obwalden Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren treffen sich zum gemeinsamen Mittagessen.

Anmelden bis Sonntagabend, 12. Oktober
bei Margrit Riebli, 041 660 55 54.

Weiteres Datum: Mittwoch, 19. November

Vereine

Sarnen

- 1. Okt. **FG Sarnen: Abendspaziergang**, 18.30 Treffpunkt Dreifachhalle, ca. 1 Std.
- 7. Okt. **Familientreff: Chrabblä, Spielä, Zämä sii** 09.00–11.00 Am Schärme, im Haus Schmetterling
- 13. Okt. **Familientreff: Elternkurs – Erziehung durch Beziehung**, 19.30 Pfarreizentrum; Auskunft Sabine Wieland, 079 376 12 43

Rückblicke

Besuch in der Hostienbäckerei und in der Hofkirche Luzern

Mittwoch, 3. und 10. September



An zwei Mittwochnachmittagen fuhrten je 25 Kinder nach Luzern ins Klos-

ter Gerlisberg. Dort werden für praktisch die ganze Deutschschweiz Hostien hergestellt. Die Kinder konnten zuschauen, mit welcher speziellen Ofen die Hostienplatten sehr dünn gebacken werden. Die runde Form erhalten die Oblaten beim Ausstanzen. Interessiert hat die Frage nach dem Preis einer Hostie – es sind ca. 0.75 Rappen.

In der Klosterkirche befassten sich die Kinder in einer Kurzbesinnung mit dem Unterschied zwischen normalem Brot als Nahrung für unseren Körper und der geweihten Hostie als Nahrung für unser Herz.

Rita Imfeld und Agnes Kehrli

Wahlpflichtmodul Church-Trail

Donnerstag, 4. September



Im ersten Wahlmodul des neuen Schuljahres bewegten sich die Mädchen und Buben der 5./6. Klasse in und um die Pfarrkirche Sarnen.

Die Schülerinnen und Schüler lösten dabei ein kniffliges Rätsel. Mithilfe des Entdeckerbüchleins fanden sie verschiedene Spuren. Bei jeder Spur gab es durch genaues Beobachten oder logisches Denken eine Aufgabe zu knacken. Die Kinder haben sich sehr gut auf diesen Church-Trail ein-

gelassen und waren begeistert. Sie staunten darüber, welche wunderbaren Schätze und besonderen Details unsere Pfarrkirche zu bieten hat.



Am Schluss haben alle den Weg zur Kapelle St. Michael und zur Belohnung gefunden.

Agnes Kehrli und Loreta Harm

Minifest in St. Gallen

Sonntag, 7. September



Auch die Minis des Seelsorgeraumes waren in St. Gallen. Das Olma-Gelände war für einen Tag besonders bunt. Minis aus der Deutschschweiz trafen sich zu kreativen, lustigen, sportlichen und auch stilleren, spirituellen Ateliers.

Judith Wallimann Gasser

Miniaufnahme

Sonntag, 14. September

Mit Seraina Bless und Lucie Gasser hat die Ministrantenschar Sarnen Verstärkung bekommen. Während des Gottesdienstes an Kreuzerhöhung wurden die beiden eingekleidet und konnten bereits das erste Mal ministrieren. Die Mini-Schar heisst die beiden Mädchen willkommen und wünscht viel Freude beim Ausüben des Dienstes während Gottesdiensten und an den Mini-Anlässen mit der ganzen Schar.

Judith Wallimann Gasser



Ehejubilarenfeier

Freitag, 12. September

28 Paare trafen zur Ehejubilarenfeier. 25, 40, 50, 60 und mehr Jahre sind sie schon miteinander unterwegs. Das ist wahrlich ein guter Grund, zusammen zu feiern. Dazu haben die Kontaktpersonen der Pfarreien Schwendi, Kägiswil und Sarnen eingeladen.

In einer besinnlichen halben Stunde erneuerten sie ihre gegenseitige Zusage und stellten sie unter den Schutz Gottes.

Beim festlichen Essen im Restaurant Kurhaus am See entstand manch gutes Gespräch, es wurde viel gelacht, ausgetauscht und neue Bekanntschaften geschlossen.



Seelsorgeraum
Sarnen
Sarnen Kägiswil Schwendi

Sekretariat

Bergstrasse 3, 6060 Sarnen
Telefon 041 662 40 20
seelsorgeraum@kg-sarnen.ch

Leitung

Gabriela Lischer, Leitung
Seelsorgeraum, Dr. theol.
Daniel Durrer, Pfarradministrator

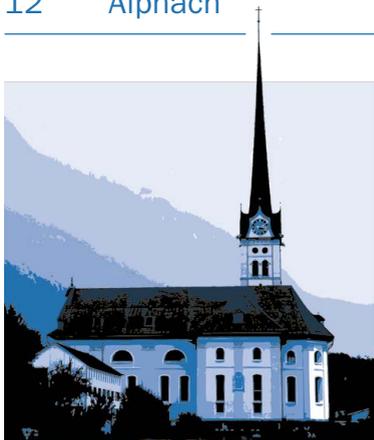
Kontaktperson Kägiswil

Walter Baumann
Büro Kägiswil besetzt am:
Dienstag, 13.30–17.00 und
Freitag, 09.30–11.30

Kontaktperson Schwendi

Judith Wallimann Gasser
Büro Schwendi besetzt am:
Freitag, 09.00–11.00

Änderungen vorbehalten



Pfarrei Alpnach

Pfarramt: 041 670 11 32

pfarramt@pfarrei-alpnach.ch

www.pfarrei-alpnach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo, Mi 08.00–11.30/14.00–17.00

Di, Do, Fr 08.00–11.30

Priska Meile, Sekretariat

Claudia Wieland, Sekretariat

Felix Koch, Pfarreikoordinator

Stefan von Deschwanden, Seelsorger

Dr. Martin Kopp, Priester

Jasmin Gasser, Religionspädagogin

Andrea Dahinden, Katechetin

Irene von Atzigen, Katechetin

Gottesdienste

Sonntag, 28. September

09.00 Eucharistiefeier

Opfer: Migratio

10.30 Tauffeier in Schoried

Dienstag, 30. September

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier

19.30 Rosenkranz
in der Kapelle Schoried

Mittwoch, 1. Oktober

19.30 **Oktoberandacht**
in der Kapelle Alpnachstad

Donnerstag, 2. Oktober

16.00 Eucharistiefeier
im Allmendpark

Herz-Jesu-Freitag, 3. Oktober

08.00 Anbetung
vor dem Allerheiligsten
09.00 Eucharistiefeier
am Herz-Jesu-Freitag

Sonntag, 5. Oktober

09.00 Eucharistiefeier
*Opfer: Missio – Ausgleichskasse
der Weltkirche*

Dienstag, 7. Oktober

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier
19.30 **Oktoberandacht**
in der Kapelle Schoried

Mittwoch, 8. Oktober

19.30 Rosenkranz
in der Kapelle Alpnachstad

Donnerstag, 9. Oktober

16.00 Eucharistiefeier
im Allmendpark

Freitag, 10. Oktober

08.30 Rosenkranz

Gedächtnisse

Sonntag, 28. September, 09.00 Uhr

Stm.: Bernhard Müller, Bergruh, und dessen Eltern: Julius und Franziska Müller-Brunner und dessen Geschwister: Franziska, Josefina, Julius, Oskar, Margrit, Otto und Marzell Müller; Albert und Christa Schmitter-Niederberger und Familie, Eggmatt; Hermine Wallimann, Stieg.

Sonntag, 5. Oktober, 09.00 Uhr

Erstjzt.: Hedy Peter-Gasser, Grueben-gasse 14.

Ged.: Theo Peter-Gasser, Grueben-gasse 14, und Wisi Peter-Vonlanthen, Baumgartenstrasse 4; Emilie Ivancsics-Kohl, Sonnenbergstrasse 32, Hergiswil, ehem. Steinweid 1.

Stm.: August und Josefina Merkofer-Agger, Untere Gründlistrasse 4.

Agenda

27. Sept. **Bistumstag der Urschweiz** in Ingenbohl/Brunnen; Details auf www.generalvikariat-urschweiz.ch/bistumsjahr-2025-2026
29. Sept. **Ministrantenlager** in Rothenthurm für Angemeldete bis am 3. Okt.
5. Okt. **Chilä-Kafi** im 1. OG des Pfarreizentrums ab 09.45
12. Okt. **Kirchweihgottesdienst** um 09.00 mit der Musikgesellschaft Alpnach, anschliessend Apéro und grosse Dorfchilbi, organisiert von der Frauengemeinschaft
12. Okt. **Kirchenkonzert** «Klassik trifft auf Populärmusik und Jodel» in der Pfarrkirche um 17.00

Kirchenopfer August 2025

Friedensorg, Frieda	131.00
Kapelle Schoried	60.85
Gymnasium	
St. Klemens, Ebikon	139.95
CAB – Schweiz. Caritas-aktion der Blinden	252.00
Hospiz	
Zentralschweiz	374.00
Ministrantenlager	518.00
Caritas Schweiz	176.00

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern. Vergelt's Gott!

Pfarrei aktuell

Ab ins Ministrantenlager!

Rund 30 Kinder und engagierte Leitende verbringen vom 29. September bis am 3. Oktober eine abwechslungsreiche Lagerwoche im Lagerhaus in Rothenthurm SZ.

Unter dem spannenden Motto «Zeitreise» tauchen sie täglich in unterschiedliche Epochen ein und erleben ein abwechslungsreiches Programm voller Spiel, Spass und Abenteuer.

Für das leibliche Wohl sorgt das Küchenteam, das die Lagergemeinschaft täglich mit köstlichen Mahlzeiten stärkt – ein herzlicher Dank für diesen wichtigen Beitrag!

Wir wünschen allen Beteiligten viel Freude, bleibende Erinnerungen und eine gelungene Lagerzeit.

Seelsorgeteam und Kirchenrat

Oktoberandachten

Wir laden alle Pfarreiangehörigen ein zu den Oktoberandachten zu Ehren der Gottesmutter Maria. Sie finden wöchentlich statt, jeweils am Dienstag in der Theodulskapelle in Schried und am Mittwoch der anderen Woche in der Josefskapelle in Alpnachstad; immer um 19.30 Uhr. Erstmals am **1. Oktober** in Alpnachstad. Näheres zur Andacht in der Lourdesgrotte Niederstad am 17. Oktober lesen Sie in der nächsten Ausgabe.

Alpnacher Dorfchilbi

Uns erwarten fröhliche Stunden an der Alpnacher Dorfchilbi am Sonntag, 12. Oktober!



Der von der Musikgesellschaft Alpnach begleitete, festliche Kirchweihgottesdienst beginnt um 9 Uhr. Danach serviert der Pfarreirat einen feinen Apéro beim Pfarreizentrum. Die Frauengemeinschaft sorgt einmal mehr für ein attraktives Rahmenprogramm mit Marktständen, dem Rösslispiel, einem Glücksrad, dem Karussell und weiteren tollen Attraktionen. In der Festwirtschaft wird ein feines Chilbimenu serviert und das Dessertbuffet mit dem Gelati-Wagen lässt keine Wünsche offen. Das Seelsorgeteam und die Pfarreivereine freuen sich auf Besuch von Gross und Klein!

Kreative Verstärkung gesucht

Unsere Blumengruppe gestaltet regelmässig Blumengestecke für die Pfarrkirche Alpnach. Wir suchen neue Mitglieder, die Freude an Blumen und Gemeinschaft haben.

Wäre das etwas für dich? Melde dich gerne beim Pfarramt Alpnach, 041 670 11 32 oder pfarramt@pfarrei-alpnach.ch. Wir freuen uns, dich kennenzulernen.



Blumengestecke für unsere Kirche.

Einladung zum Hörgenuss!

Direkt im Anschluss an die Dorfchilbi **am 12. Oktober** findet in unserer Pfarrkirche **um 17 Uhr** ein Konzert der anderen Art statt. Der renommierte Hauptorganist Ismaele Gatti aus Italien spielt mit der Sängerin und Chorleiterin Nicole Flühler aus Sarnen unter anderem Werke von ABBA, Michael Jackson, Louis Armstrong und Adolf Stähli. Zudem werden sie eigene Werke präsentieren. Wir laden alle herzlich ein! Der Eintritt ist frei; Türkollekte.

KLASSIK TRIFFT AUF POPULARMUSIK & JODEL

Gesang

Nicole Flühler

Chorleiterin Alpnach

Orgel

Ismaele Gatti

Organist Alpnach



Mit Werken von ABBA, Michael Jackson, Louis Armstrong, Adolf Stähli und eigenen Songs.

Sonntag

12. Oktober - 17 Uhr

Kath. Kirche Alpnach

Türkollekte

www.pfarrei-alpnach.ch



Sonntag, 12. Oktober**28. Sonntag im Jahreskreis**

08.30	Flüeli	Hl. Messe
10.15	Sachseln	Hl. Messe
10.30	Flüeli	Hl. Messe, Franziskanerkapelle
10.30	Edisried	Hl. Messe, Kapellweihfest
17.30	Sachseln	Oktoberandacht

Kollekte: Fondation Marguerite Bays

Beichtgelegenheit

Jeweils donnerstags, 10.00–10.45, oder nach Vereinbarung.

Gedächtnisse**Pfarrei Sachseln****Sonntag, 28. September**

10.15 Stm. Otto und Berta Pfnigiger-Hostettler, Pappelweg 7.

Samstag, 4. Oktober

18.00 Stm. Familien Claus Overlak, Teufen.

Sonntag, 5. Oktober

10.15 I. Jzt. Marlotte Hinter-Rohrer, Brünigstrasse 126a.

Sonntag, 12. Oktober

10.15 Stm. Karl und Lilly Regius-Kienast und Familien, Flüelistrasse 35; Stm. Ernst und Marie-Theres Rohrer-Fuchs und Familie, Sandloch; Stm. Alfred und Hermine Rohrer-Rohrer und Familie, Unterbächen, Flüeli.

Aus den Pfarreibüchern**Trauung****13. September**

Jasmin Kathriner und Adrian von Moos

Herzlichen Glückwunsch!

Pfarrei aktuell**Der Oktober – Rosenkranzmonat**

Der Oktober gilt als Rosenkranzmonat. In diesem Jahr bekommt er bei uns eine besondere Note: eine Muttergottesstatue von Fatima wird während einer ganzen Woche in der Pfarr- und Wallfahrtskirche Sachseln zu Gast sein.

Die Erscheinungen von Fatima im Jahr 1917 haben weltweit grosse Aufmerksamkeit gefunden. Bis heute pilgern jedes Jahr Millionen von Menschen in die portugiesische Stadt. Ein besonderes Zeichen dieser Verehrung ist die «Pilger-Madonna», eine von 17 originalgetreuen Kopien der Statue aus dem Heiligtum in Fatima.



Herstellung der Statue in einem Traditionsunternehmen in Portugal.

Eine dieser Statuen wird vom **4. bis 12. Oktober** bei uns Station machen. Sie soll uns einladen, im Gebet Zuflucht zu suchen und im Vertrauen auf Gott Kraft zu schöpfen.

Wir laden herzlich ein, diese Tage zu nutzen – sei es für einen Moment der Stille, für ein gemeinsames Gebet oder einfach, um der Muttergottes zu begegnen. Vielleicht ist es eine Gelegenheit, den Rosenkranz (neu) zu entdecken oder die Verbindung zu Maria im persönlichen Leben zu vertiefen.

Die Trägerorganisation schreibt: *Die Pilgerfahrt der Madonna von Fatima hat eine tiefe symbolische und geistliche Bedeutung: Maria besucht persönlich unsere Pfarreien und ist für mehrere Tage ganz besonders gegenwärtig. Durch ihre Präsenz zieht sie die Menschen an, bewegt ihre Herzen, verwandelt sie innerlich und führt sie liebevoll und sanft näher zu Gott. Die Menschen erkennen in Maria eine echte Zuflucht, zu der sie mit ihren Nöten und Sorgen kommen können.*

Sie begegnen einem mütterlichen Herzen, das sie versteht, tröstet und annimmt. Bei Maria können sie ihre Ängste und Anliegen vertrauensvoll niederlegen und neue Hoffnung und Kraft für ihr Leben schöpfen. Gerade auch Menschen, die dem Glauben sonst fernstehen oder wenig praktizieren, fühlen sich von ihrer liebevollen Zuwendung besonders angesprochen und finden so einen neuen Zugang zu Gott.

Verschiedenes

Pro Senectute: Spielnachmittag

Am **Montag, 6. Oktober** lädt Pro Senectute von 13.30 bis ca. 17.30 Uhr zum Jassen, Skip-Bo- und Dog-Spielen im Felsenheim ein.

Konzert «Scheen Däheimä» – Naturjodel mit Blasmusik

Am **Sonntag, 19. Oktober um 17.00 Uhr** findet in der Pfarrkirche Sachseln das Konzert «Scheen Däheimä» statt. Es erwartet Sie eine stimmungsvolle Mischung aus Naturjodel mit Blasmusik und Alphornklängen, die heimatliche Gefühle wecken. Organisiert wird das Konzert von der Jodlerin Margrit Spichtig aus Flüeli-Ranft, die auch ihre eigenen Kompositionen vorträgt. Unterstützt wird sie von talentierten Musikerinnen und Musikern. Die Türkollekte ist für einen guten Zweck: den Obwaldner Familienfonds.

Oktoberandachten

Wir laden Sie herzlich zu den Oktoberandachten ein: jeweils am **Sonntag** und **Dienstag** um 17.30 Uhr in der Pfarr- und Wallfahrtskirche Sachseln, **Dienstag** um 17.00 Uhr in der Kapelle Ewil, **Freitag** um 17.30 Uhr in der Kapelle Edisried.

Rosenkranz in der ganzen Schweiz

(Rosary around Switzerland)
Wir beten für die Schweiz und die Welt am **Sonntag, 5. Oktober**, 17.30 Uhr in der Pfarrkirche.

Rückblick

Sachslers und Flüeler Minis am eidgenössischen Ministrantenfest



Am **Sonntag, 7. September** nahmen 21 Minis und vier Begleitpersonen aus Sachseln und Flüeli-Ranft am eidgenössischen Ministrantenfest im St. Galler Olma-Areal teil und verbrachten mit über 5000 «Amtskollegen» einen unterhaltsamen und interessanten Tag. Unter zahlreichen Posten zu Spass, Spiel und Religion besuchten wir

auch den Gottesdienst mit Bischof Beat Grögli. Am späten Nachmittag durften wir dann mit einer gut gelaunten Schar zurückreisen.

Danke an die Organisatoren für den gelungenen Anlass.

Alexandra Brunner und Kurt Rohrer



Pfarrei Melchtal

Pfarrer: P. Marian Wyrzykowski,
041 669 11 22; **Sakristaninnen/
Sakristan:** 079 526 82 27
pfarrei.melchtal@bluewin.ch
www.wallfahrtskirche-melchtal.ch

Gottesdienste

Samstag, 27. September
19.30 Vorabendmesse

Sonntag, 28. September
26. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Sonntagsgottesdienst
19.30 Andacht

Dienstag, 30. September
09.15 hl. Messe

Donnerstag, 2. Oktober
Keine hl. Messe

Samstag, 4. Oktober
19.30 Vorabendmesse

Sonntag, 5. Oktober
27. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Sonntagsgottesdienst
17.00 Rosenkranzandacht

Dienstag, 7. Oktober
09.15 hl. Messe

Mittwoch 8. Oktober
17.00 Rosenkranzandacht

Donnerstag, 9. Oktober
Keine hl. Messe

Samstag, 11. Oktober
09.15 Äplerchilbi, Festgottes-
dienst, begleitet vom Jodler-
klub Echo vom Melchtal
Keine Vorabendmesse

Stiftmesse

Samstag, 27. September, 19.30 Uhr
Für P. Michael Iten, Melchtal.

Pfarrei aktuell

Rosenkranzmonat Oktober

Wie jedes Jahr wird in der katho-
lischen Kirche im Monat Oktober der
Rosenkranz gebetet.

Bei verschiedenen Erscheinungen der
Gottesmutter in Fatima, Lourdes, La
Salette, Medjugorie und anderswo
hat sie um das Gebet des Rosenkran-
zes für den Frieden in der Welt ge-
beten. In unserer Zeit brauchen wir
in besonderer Weise das Eingreifen
Gottes, damit der Friede dauerhaft
in der Welt und in den Familien sein
Zuhause finden kann. Mit jeder Perle
des Rosenkranzes schenken wir der
Gottesmutter «eine Rose».

Wir laden alle ein, an jedem Sonntag
und Mittwoch um 17.00 Uhr mit uns
in unserer Wallfahrtskirche zu beten.



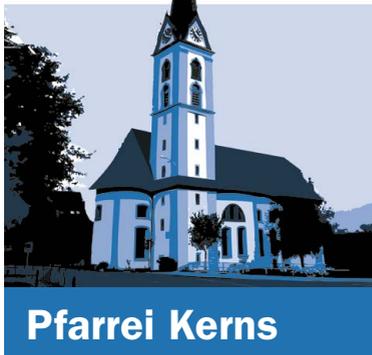
Muttergottes von Fatima.

Äplerchilbi

Am **11. Oktober um 09.15 Uhr** feiern
wir mit der Äplerbruderschaft den
Dankgottesdienst, zu dem wir alle
herzlich einladen. Wir freuen uns, dass
Stefan von Deschwanden der Festpre-
diger sein wird.

Allen Äplern und Äplerinnen wün-
schen wir einen frohen und gesegne-
ten Festtag.





Pfarrei Kerns

Pfarramt/Sekretariat

Schulferien: MO bis DO 08.30–11.30

Franziska Käslin,

Anita Reinhard 041 660 33 74

sekretariat@kirche-kerns.ch

Seelsorgeteam

Anne-Katrin Kleinschmidt

Seelsorgerin 041 661 12 29

Thomas Schneider

Seelsorger 041 661 12 28

Placido Tirendi

Bildungsverantwortlicher 041 660 13 54

Sakristane

Ruedi Zemp,

Lisbeth Durrer 041 660 71 23

Gottesdienste

Samstag, 27. September

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 28. September

26. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Messe Bethanien

10.00 Kapellweihfest Siebeneich,
Eucharistiefeier

Kein Gottesdienst in der Pfarrkirche.

*Kollekte: Förderverein Niklaus
von Flüe und Dorothee Wyss*

Mittwoch, 1. Oktober

08.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Freitag, 3. Oktober

10.00 Eucharistiefeier
Huwel

Samstag, 4. Oktober

16.00 Rosenkranzgebet
Lourdesgrotte Kernmatt
(bei trockenem Wetter)

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 5. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Messe Bethanien

10.00 Eucharistiefeier
mit Obwaldner Trachten-
chörli

*Kollekte: Bäuerliche Beratung
und Vermittlung in schwierigen
Situationen in Obwalden*

Mittwoch, 8. Oktober

08.00 Eucharistiefeier

Freitag, 10. Oktober

10.00 Eucharistiefeier
Huwel

Samstag, 11. Oktober

17.30 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Gedächtnisse

Sonntag, 28. September, 10.00 Uhr

Kapelle Siebeneich: Jahrzeit für die
Stifter und Wohltäter der Kapelle.

Sonntag, 5. Oktober, 10.00 Uhr

Jahrzeit der Älplerbruderschaft
für die verstorbenen Mitglieder;
Jahresgedächtnis der Schützen-
gesellschaft und -bruderschaft.

Stiftmessen

Sonntag, 28. September, 10.00 Uhr

Kapelle Siebeneich: Niklaus Durrer-
Durrer, Etschistr. 2 und Sohn Glais;
Sepp Durrer-Durrer, Windegg und
Familien.

Samstag, 4. Oktober, 17.30 Uhr

Klassenkameradinnen und
Klassenkameraden 1920/21.

Pfarrei aktuell

Wir gratulieren

Zum 80. Geburtstag am 30. September
Anna Marie Huser-von Atzigen,
Bollstrasse 4.

Besuchszeiten Pfarramt

Während der Herbstschulferien vom
29. September bis 10. Oktober ist das
Pfarramt von Montag bis Donnerstag
am Morgen von 08.30 bis 11.30 Uhr
geöffnet. Bei seelsorgerischen Notfäl-
len gibt Ihnen der Anrufbeantworter
Auskunft über die zu wählende Tele-
fonnummer.

Letztes Rosenkranzgebet in der Lourdesgrotte Kernmatt

Samstag, 4. Oktober, 16.00 Uhr

Alle sind bei trockenem Wetter herz-
lich zum letzten Rosenkranzgebet in
diesem Jahr in der Lourdesgrotte
Kernmatt eingeladen.

Gedächtnis der Älplerbruderschaft

Sonntag, 5. Oktober

Wir treffen uns um 09.30 Uhr beim
Pfarrhof, gehen zusammen auf den
Friedhof und gedenken unserer ver-
storbenen Mitglieder.

Um 10.00 Uhr Jodlermesse mit dem
Obwaldner Trachtenchörli in der Pfarr-
kirche.

Ab 11.00 Uhr findet die ordentliche
Bruderschaftsversammlung im Pfarr-
hof statt.

Jahresgedächtnis der Schützengesellschaft und -bruderschaft

Sonntag, 5. Oktober, 10.00 Uhr

Jahresgedächtnis in der Pfarrkirche
mit anschliessender Bruderschafts-
versammlung.

Mittagstisch Pro Senectute

Donnerstag, 9. Oktober, 12 Uhr
im Restaurant Rössli, Saal
 4-Gang-Menü
 Kosten: Fr. 17.- (ohne Getränke)

Anmeldung: 041 660 12 63

Rückblick JuBla-Tag vom 14. September

Mit einem Brunch für Kinder, Eltern, Nachbarn und Freunde, Flohmarkt und anschliessendem Kinder-, Spiel- und Spassprogramm ist ein erfolgreicher JuBla-Tag gefeiert worden.

Anmeldungen und Infos findet ihr auf unserer Website: jubla-kerns.ch oder schreibt uns ein Mail auf jubla.kerns@gmail.com.

Zum Vormerken:

Das Pfarreilager 2026 findet vom 20. bis 31. Juli 2026 statt.

Alisha Schuler

Rückblick: Hildegardisfeier der Turnerinnen

Am Abend des 17. September kamen über 50 Turnerinnen der Vereine Kerns und St. Niklausen zur Hildegardisfeier in der Arena des Pfarrhofes zusammen.



Die hl. Hildegard von Bingen wird als natur- und heilkundige Universalgelehrte, als Komponistin und Schriftstellerin verehrt. Nicht nur für die Turnerinnen kann sie ein Vorbild sein für ein gesundes Bewusstsein der Einheit und Wechselwirkung von Leib und Seele.

Anne-Katrin Kleinschmidt

Jubla Kerns – Verabschiedung Sven Bünter

Lieber Sven, herzlichen Dank im Namen der Pfarrei Kerns für die Pfarreilager, die du als Co-Leitung durchgeführt hast! Deine Fähigkeit, lösungsorientiert und vorausschauend zu handeln, hat uns allen viel Sicherheit und Elan gegeben. Nun fällt für dich die intensive Planungszeit rund um das Pfarreilager weg. Du hast wieder mehr Freizeit! Dabei wünschen wir dir viel Spass und viel Vergnügen.



Herzlichen Dank für deine geleistete Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen von Kerns. Wir wünschen dir alles Gute für deine Zukunft.

Neu wird Janine Waldvogel der Co-Leitung des Pfarreilagers angehören. Wir wünschen Janine viel Spass und noch mehr tolle Erfahrungen in ihrem neuen Amt.

Erika Bucher, Präses

Zum Vormerken: Adventsfenster-Maler gesucht!

Es ist zwar erst Herbst, die Adventszeit kommt aber in schnellen Schritten auf uns zu.

Auch in der kommenden Vorweihnachtszeit soll in unserem Pfarrhof wieder der beliebte bebilderte Adventskalender bunt erstrahlen.

Wer malt noch ein Fenster?
sekretariat@kirche-kerns.ch





Giswil / Grossteil

Seelsorgeteam

Gabriel Bulai, Pfarrer 041 675 11 16
 Erika Brunner-Berchtold,
 Religionslehrerin 079 232 96 07
 Sabrina Fischer,
 Katechetin 078 639 03 24
 Bruno Odermatt,
 Sakristan 079 261 64 31
 www.pfarrei-giswil.ch

Pfarreisekretariat

Anita Ryser 041 675 11 25
 sekretariat@pfarrei-giswil.ch
 Mo/Di/Do 07.30–11.00
 Mo/Di 13.30–16.00

Gottesdienste

Samstag, 27. September

St. Laurentius/Rudenz
 18.00 Kein Vorabendgottesdienst

Sonntag, 28. September

26. Sonntag im Jahreskreis
 St. Anton/Grossteil
 09.30 Eucharistiefeier
Opfer: Migratio

St. Laurentius/Rudenz

11.00 Tauffeier Alea Enz, Tochter
 von Stefanie und Daniel
 Enz, Grundwaldstrasse 8

Freitag, 3. Oktober

«dr Heimä»
 17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 4. Oktober

St. Anton/Grossteil
 18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 5. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis

St. Anton/Grossteil

09.30 Eucharistiefeier,
 anschl. «Na-Chilä-Träff»
 in der Boni

*Opfer: Ausgleichsfonds
 der Weltkirche*

Kapelle Kleinteil

19.30 Eucharistiefeier,
 musikalisch mitgestaltet
 von Kathriners

Freitag, 10. Oktober

«dr Heimä»

17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 11. Oktober

St. Laurentius/Rudenz
 18.00 Wortgottesdienst
 mit Kommunionfeier

Gedächtnisse

St. Anton/Grossteil

Sonntag, 28. September
 Erstjahrzeit von Helen Degelo-Ming,
 ehemals Rössligasse 2.

St. Laurentius/Rudenz

Samstag, 4. Oktober
 Dreissigster für Beat Bürgi-Bieri,
 Dreiwässerweg 20.
 Stm. für Pfarrhelfer Alois Enz,
 Kleinteil.

St. Anton/Grossteil

Sonntag, 5. Oktober
 Stm. für Martha Halter-Lussi,
 ehemals Chilchweg 26.

Aushilfe

Am Samstag, 11. Oktober wird
 Dirk Günther, Lungern, mit
 uns den Gottesdienst feiern.
 Vielen Dank!

Pfarrei aktuell

Impressionen Minifest St. Gallen





August 2025

Kollekten

MIVA	55.80
Verein Haus für Mutter u. Kind	168.85
Schweiz. Patenschaft für Berggemeinden	128.60
Stiftung Rütimattli	377.25
Alzheimervereinig. OW/NW	135.95
Caritas Schweiz	147.00

Beerdigungen

02.08. z. G. Alte Kirche	874.75
12.08. z. G. Stiftung Rütimattli	548.85
29.08. z. G. Kirche GT	399.85

FG-Programm

Seniorenhörli-Probe

Montag, 6. Oktober, 14.00 Uhr
im «dr Heimä»

Seniorenachmittag

Mittwoch, 8. Oktober, 13.30 Uhr
im Mehrzwecksaal. Wir verbringen einen gemütlichen Nachmittag mit Jassen und geniessen ein Zabig.

Frauentag

Samstag, 18. Oktober
Zeit: 13.30 bis ca. 20 Uhr
Kosten: 65 Franken/
Nichtmitglieder 75 Franken
Anmeldung: bis 10. Oktober an
kurse@fg-giswil.ch oder
Anita Dübendorfer, 077 419 18 00

Bereits zum vierten Mal möchten wir einen gemütlichen, interessanten Nachmittag anbieten, bei dem du Neues ausprobieren und die Zeit im Zusammensein mit anderen Frauen geniessen kannst. Aus fünf verschiedenen Ateliers darfst du dir drei aus-suchen und je eine Stunde geniessen.

Die Ateliers beinhalten folgende The-men: Workshop zum Thema Selbst-coaching, Auffrischen des Nothelfers, Kochen, Thema Vorsorge (was muss ich als Frau besonders beachten) so-wie einen Workshop im kreativen Be-reich. Zum Abschluss geniessen wir miteinander ein einfaches Znacht.

Kirchenopfer

Mai 2025

Kollekten

Chance Kirchenberufe	258.10
FG Giswil	397.45
Kinderspitex Zentralschweiz	392.60
Clubhütüs Erstfeld	658.10
Polenkapelle	187.85

Beerdigung

03.05. z. G. Stiftung Rütimattli	1353.75
----------------------------------	---------

Juni 2025

Kollekten

Kirchliche Medienarbeit	138.65
Stiftung Rütimattli	639.00
Flüchtlingshilfe Caritas	169.75

Alte Kirche	448.35
Papstkollekte/Peterspfennig	91.15
Jungwacht und Blauring	101.00

Beerdigungen

06.06. z. G. Alte Kirche	440.10
13.06. z. G. Berghilfe	545.05
17.06. z. G. «dr Heimä»	117.45

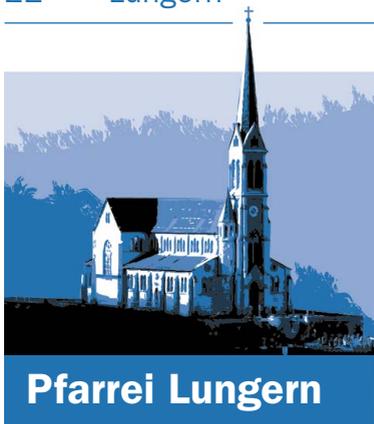
Juli 2025

Kollekten

Priesterseminar St. Luzi	225.45
Stiftung Dreipunkt	132.80
Krebsliga Zentralschweiz	145.60
Sozialdienst Giswil	175.20

Beerdigung

18.07. z. G. Alte Kirche	763.40
--------------------------	--------



Pfarramt 041 678 11 55
Öffnungszeiten Sekretariat:
 Patrizia Burch/Anita Ryser
 Di, Mi, Fr 09.00–11.00, Do 14.00–17.00
*Für Notfälle ausserhalb der
 Öffnungszeiten: 041 678 11 54*
 sekretariat@pfarramt-lungern.ch
 www.pfarrei-lungern.ch

Pfarradministrator
 Niklas Gerlach 041 678 11 54
 pfarreileiter@pfarramt-lungern.ch

Religionsunterricht/Jugendarbeit
 Niklas Gerlach, Walter Ming,
 Irène Rüttimann, Sabrina Fischer

Gottesdienste

Pfarrkirche

Samstag, 27. September
 Knaben- und Mädchenschützen
 07.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 28. September
 26. Sonntag im Jahreskreis
 09.30 Eucharistiefeier
Opfer: Migratio

Sonntag, 5. Oktober
 27. Sonntag im Jahreskreis
 09.30 Eucharistiefeier
Opfer: Ministranten

Jahrzeit

Sonntag, 5. Oktober, 09.30 Uhr
 Jzt. der Rosenkranzbruderschaft

Stiftmessen

Sonntag, 5. Oktober, 09.30 Uhr
 Josy Gasser-Lang mit Familien;
 Käthi Peterhans-Amgarten
 und Hans Ming und Fridolin Peterhans

Kapelle Eyhuis

Samstag, 27. September
 26. Sonntag im Jahreskreis
 16.30 Eucharistiefeier
Opfer: Migratio

Mittwoch, 1. Oktober
 17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 4. Oktober
 27. Sonntag im Jahreskreis
 16.30 Eucharistiefeier
Opfer: Ministranten

Mittwoch, 8. Oktober
 17.00 Wortgottesfeier
 mit Kommunionsspendung

Kapelle St. Beat Obsee

Dienstag, 30. September
 18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 1. Oktober
 09.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 7. Oktober
 18.30 Eucharistiefeier

Kapelle St. Maria Dorf

Freitag, 3. Oktober
 09.00 Eucharistiefeier
 zum Herz-Jesu-Freitag

Freitag, 10. Oktober
 09.00 Eucharistiefeier

Pfarrei aktuell

Beichtgelegenheit

Nach persönlicher Vereinbarung mit
 Pfarradministrator Niklas Gerlach,
 041 678 11 54.

KAB-Wallfahrt Sakramentskapelle

Am **Sonntag, 28. September** findet
 die KAB-Wallfahrt zur Sakraments-
 kapelle statt. Abmarsch ist um **13.00
 Uhr** bei der Kapelle Bürglen. Der Got-
 tesdienst startet circa um 14.30 Uhr.



Frauentgemeinschaft
 Lungern

Chrabelträff der FG

Mittwoch, 1. Oktober
 von **09.00 bis 11.00 Uhr** im Eyhuis

10.00 bis 11.00 Uhr kostenlose
 «offene Mütter-/Väterberatung»

Rückblick Eröffnungsgottes- dienst Niklas Gerlach





Gottesdienste

Samstag, 27. September

26. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: Migratio

Samstag, 4. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: Ministranten

Göttliche Begleitung

Der Mensch ist nicht geschaffen, um allein zu sein. Wie wichtig die persönlichen Kontakte und die zwischenmenschlichen Beziehungen sind, darüber lässt sich nicht streiten. Wir sind regelrecht darauf angewiesen.

Nun, glücklicherweise sind wir nie allein. Das ist die Botschaft, die uns die Kirche besonders im Übergang der Monate September zu Oktober lehrt. Ein Begleiter wurde an unsere Seite gestellt. Er ist unser Beschützer und Weggefährte, unser Freund, von Gott uns zugesandt. Die Rede ist von unseren Schutzengeln, zu deren Ehre die Kirche am 2. Oktober ihr Fest feiert.

In der Bibel werden die Engel als göttliche Boten beschrieben und ihre Er-

wählung findet allein im Alten Testament über 200 Belegstellen. Die Theologie lehrt sogar einen eigenen Traktat über die himmlischen Wesen: die Angelologie.

So wollen wir gerade in dieser Zeit im Kirchenjahr, welche den heiligen Engeln geweiht ist, Gott besonders danken, dass er uns einen treuen und ständigen Wegbegleiter an unsere Seite gestellt hat. Ein Begleiter, der immer bei uns ist, uns nie verlässt; ein Begleiter, der uns Gottes Güte schon auf Erden erahnen lässt:

«Denn er befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all deinen Wegen.»

(Ps 91,11)

Niklas Gerlach

Opfer Lungern

Die Dargebotene Hand	133.60
Kirchliche Medienarbeit	149.00
Christoffel-Blindenmission	314.40
Flüchtlingshilfe Caritas	184.50
Ministranten	642.75
Papstkollekte/Peterspfennig	191.10
Sakristanenverband	
Obwalden	263.45
Lungenliga Zentralschweiz	166.10
Kapelle Breitenfeld	128.10
Samariterverein	149.40
Pro Infirmis	334.10
Krebsliga Zentralschweiz	131.55
Vergiss mein nicht	219.30
Schweizerische Bibliothek für Blinde, Seh- und Lesebehinderte	502.30

Allen Spendern ein Vergelt's Gott!

AZA 6060 Sarnen

Post CH AG

Abonnemente und Adress-
änderungen: Monika Küchler,
Administration Pfarreiblatt OW,
Goldmattstr. 11a, 6060 Sarnen,
Tel. 079 317 54 45
mutationen-pfarreiblatt@ow.kath.ch

57. Jahrgang. Erscheint vierzehntäglich. – **Redaktion Pfarreiseiten:** Für die Pfarreiseiten sind ausschliesslich die Pfarrämter zuständig. – **Redaktion Mantelteil:** Donato Fisch, Judith Wallimann, Vreni Ettl. **Adresse:** Redaktion Pfarreiblatt Obwalden, Pilatusstrasse 3, 6072 Sachseln, E-Mail pfarreiblatt@ow.kath.ch – **Druck/Versand:** Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch
Redaktionsschluss Ausgabe 18/25 (11. bis 24. Oktober): Montag, 29. September.
Pfarreiblatt digital: www.kirche-obwalden.ch/pfarreiblatt

Ausblick Rückblick

Wechsel bei der Seelsorge im Frauenkloster Sarnen



Das Kloster St. Andreas in Sarnen bekommt einen neuen Seelsorger. P. Nicola Mastrocola übernimmt am 1. Oktober den Dienst als Priester im Benediktinischen Zentrum. Er löst P. Césard Koa ab, der im Kloster Engelberg neue Aufgaben übernimmt. Der 42-jährige P. Nicola Mastrocola stammt aus Mittelitalien. Die Schwesterngemeinschaft schreibt: «Wir freuen uns auf das Wirken von Pater Nicola und bedanken uns herzlich bei Pater Césard für seine wertvollen Dienste bei uns.»

Abschiedsvorlesung Dr. Adrian Loretan in Luzern

Der Professor für Kirchenrecht/Staatskirchenrecht Dr. Adrian Loretan hält seine Abschiedsvorlesung am 1. Oktober um 16 Uhr in der Jesuitenkirche. Thema ist «Der demokratische Rechtsstaat – eine Ideengeschichte. Zur Rechtskultur des Westens und der Westkirche».

Pilgertag bei Bruder Klaus und Dorothee Wyss

Der Förderverein bietet am 17. Oktober einen Pilgertag mit Wanderung im «Sakralraum Bruder Klaus» von Kerns – St. Niklausen – Mösli in den Ranft an. Dazu gehören Impulse von Bruder Klausen-Kaplan Ernst Fuchs, Schlussgedanken im Ranft und eine Pilger-

Stipendien für kirchliche Ausbildungswege

«Niemandem soll aus Kostengründen eine kirchliche Ausbildung verwehrt bleiben.» Diese Überzeugung vertritt die Michelstiftung des Dekanats Obwalden, die Ausbildungsbeiträge an Studierende der Theologie, der Religionspädagogik und Besucher/innen des Lehrgangs Modu-IAK ausrichtet. Voraussetzung für die finanzielle Hilfe ist ein Wohnsitz im Kanton Obwalden. Wer am 1. Dezember 2025 in der Ausbildung zu einem kirchlichen Beruf steht und Unterstützung benötigt, kann bis zum 31. Dezember 2025 für das Studienjahr 2025/26 auf dem Wohnortspfarramt das entsprechende Gesuch einreichen.

messe in der oberen Ranftkapelle. Beginn: 9.30 Uhr bei der Kirche Kerns. Wanderzeit 2½ Std.

*Details und Anmeldung
beim Wallfahrtsbüro
(041 66 44 18) oder über
kontakt@bruderklaus.com.*